

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

### Ursachen für feuchte Keller

Das Problem steigender Grundwasserstände hat in den letzten Jahren bundesweit zugenommen. Die Betroffenheit ist regional unterschiedlich. Falsch angenommene höchste Grundwasserstände, nicht berücksichtigte Änderungen wasserwirtschaftlicher Eingriffe, falsche oder missverständliche Planung und unangepasste Bebauung sind oftmals die Ursache für feuchte Keller und sogar gänzlich unter Wasser stehende Bauwerke. Alle Regelwerke weisen folgerichtig darauf hin, dass die notwendigen Zusammenhänge von Planungsbeginn an dem Planer bekannt sein müssen. Von grundlegender Bedeutung sind dabei die am Bauwerksstandort vorliegenden Wasser- und Bodenverhältnisse und die sich daraus ergebenden Interaktionen zwischen Boden, Feuchte, Wasser und Bauwerk.

### Ertüchtigungsmaßnahmen

Fachgerecht geplante und ausgeführte wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton haben sich nicht nur bei Neubauten sondern auch als Innenwannen zur nachträglichen Abdichtung bei drückendem Wasser bewährt. Sie sind so dicht, dass ein Durchtritt von Wasser in den Innenraum nicht zu befürchten ist. Verschiedene andere Ertüchtigungsmaßnahmen sind ebenfalls bereits in der Praxis erfolgreich angewendet worden, andere befinden sich noch in der Erprobung. Textilbeton oder Stahlfaserbeton sind vielversprechende Weiterentwicklungen in diesem Bereich.

### Trockene Keller

Wirtschaftliche, dauerhafte, sicher und einfach herzustellende Baumaßnahmen sind im Sinne einer für den Bauherrn kostengünstigen Lösung vorteilhaft. Moderne Bauverfahren und neu entwickelte Ertüchtigungsmaßnahmen bieten die Voraussetzungen, diesem Ziel möglichst nahe zu kommen. Die Veranstaltung will hierzu einen Beitrag leisten, indem erfahrene Fachleute Lösungsmöglichkeiten vorstellen.

Wir laden Sie zur Teilnahme recht herzlich ein.  
Die Veranstalter

## Programm

**Montag, 4. Mai 2009,  
16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Korschenbroich-Liedberg**

- 16.00 Uhr Begrüßung und Einführung**  
Karsten Mankowsky,  
Umweltdezernent, Rhein-Kreis Neuss  
Norbert Clever, Leiter des Amtes für Umweltschutz,  
Rhein-Kreis Neuss
- 16.30 Uhr Planungsgrundlagen für wasserdichte Bauwerke**  
Hubert von Grabczewski,  
Vorstandsvorsitzender, VWHG e.V., Neuss
- 17.00 Uhr Anwendung und Dichtigkeit von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton**  
Dipl.-Ing. Rolf Kampen,  
BetonMarketing West GmbH, Beckum
- 17.30 Uhr Keller im Grundwasser - Möglichkeiten der Ertüchtigung, Einsatz von Textilbeton**  
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Brameshuber,  
Institut für Bauforschung / RWTH Aachen
- 18.00 Uhr Stahlfaserbeton - Möglichkeit zur Ertüchtigung von Bodenplatten**  
Dr. Hanns-Werner Pilhofer,  
Sulzbach-Rosenheim
- 18.30 Uhr Diskussion und Pause**
- 19.00 Uhr Nachträgliche Fugenabdichtung bei wasserundurchlässigen Betonbauwerken**  
Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann,  
Fachhochschule Dortmund
- 19.30 Uhr Innenwannen aus Beton als nachträgliche Abdichtung bei drückendem Wasser**  
Heinz-Peter Dahmen, Baumeister,  
Schleiff GmbH & Co. KG, Erkelenz
- 20.00 Uhr Baukosten und Finanzierung von nachträglichen Ertüchtigungsmaßnahmen**  
Dipl.-Betriebswirt Jakob Beyen, Bankdirektor a.D.,  
Vorstandsmitglied VWHG e.V., Neuss
- 20.30 Uhr Schlussdiskussion und Imbiss**

Dieses Anmeldeformular ist vorbereitet für die Rücksendung im Fensterbriefumschlag. Sie können uns Ihre Anmeldung aber auch gern faxen an: 0 25 21 / 87 30 29

Oder melden Sie sich online an unter:  
[info@bmwest.de](mailto:info@bmwest.de)

**BetonMarketing West GmbH  
Annastraße 3  
59269 Beckum**

